

# Diskussion mit dem jüdischen Gelehrten – Teil IX

31. März 2020 – 6 Nisan 5780



## Götzendienst

**Ben Noach:** Warum ist das Judentum so gegen Götzendienst?

**Rabbi:** Wenn Astrologen oder Götzendienner glauben, dass sie das göttliche Element an irdische Objekte binden können, sind das nichts anderes als menschliche Spekulationen. Der Mensch projiziert seine eigenen Gedanken auf ein unendliches Wesen wie das höchste Wesen. Der Götzendienner oder Schwarzmagier begeht den gleichen Fehler wie der Unwissende, der in einer Apotheke zu arbeiten beginnt und die heilenden oder schädlichen Einflüsse der vorhandenen Substanzen nicht kennt. Nach dem Zufallsprinzip verteilt er Arzneimittel, bei denen er weder die Wirkung noch die Dosis kennt. Was den Patienten hätte heilen sollen, tötet ihn und was ihn heilen kann, wird ihn nicht heilen.

Selbst wenn ein solcher Quacksalber erfolgreich ist, ist es nur vorübergehend. Die Leute werden denken, die Lüge zeugt von einem tiefen Verständnis der Wirkungsweise von Medikamenten, aber nach kurzer Zeit werden sie feststellen, dass dies nur ein Zufall war. Selbst Ikonendiener, die glauben, das göttliche Element gemäß ihrer eigenen Vorstellung und Einsicht

an irdische Objekte binden zu können, versuchen sich auch dem göttlichen Element zu nähern. Sie machen einfach das Falsche. Ihre Absicht mag richtig sein, aber ihre Handlungen sind völlig falsch und katastrophal. Ich persönlich denke, dass ihre Absichten auch falsch sind.

**Ben Noach:** Was meinst du damit? Aharon, der Hohepriester, half auch, ein goldenes Kalb zu machen?

**Rabbi:** Moses wurde sehr wütend auf Aharon: "Was hat dieses Volk getan, dass Sie dir eine so hohe Schuld auferlegt haben?" Aber Aharon sagte: "Sei nicht böse; du weißt selbst, dass dieses Volk böse ist. Sie sagten zu mir: Mach uns Mächte, die vor uns gehen, denn dieser Mann Moses, der uns aus Ägypten geführt hat, wir wissen nicht, was aus ihm geworden ist. Dann sagte ich zu ihnen: Wer hat Gold? Gib es ab!" Sie gaben es mir, und ich warf es ins Feuer, und dieses Kalb kam heraus "(Ex. 32:21 – 24). Aharon wusste nicht, dass ein goldenes Kalb herauskommen würde. Es war also nicht wirklich seine Schuld!

**Ben Noach:** Aber warum hat Aharon das Gold ins Feuer geworfen? Hat er nicht an einem möglichen schweren Fehler mitgearbeitet?

**Rabbi:** Aharon hatte das Gefühl, dass die Leute ein großes Problem mit Moses Abwesenheit hatten. Moses war gewöhnlich in der Lage, das geteilte Volk zur Einheit zu bringen. Sie hatten vierzig Tage durchgehalten. Nun, da es schien, als würde Moses nie wiederkommen, verloren sie die Hoffnung und brachen ihren Bund. Aharon versuchte die Lücke zu schließen, die Mose hinterlassen hatte. Aharon verstand ihr Problem. Sie suchten nach einem Mittel, um wieder eins zu werden. Aharon glaubte, er könne dies erreichen, indem er ein großes Einheitsprojekt initiierte, um das sich die Menschen wieder vereinen würden.

Er versuchte eine Verzögerungstaktik und hoffte, bis Moses Rückkehr Zeit zu sparen. Als dies fehlschlug, bat er alle, Gold beizutragen. Er wollte damit einen großen Goldbarren schaffen. Sie würden ein Geschenk der Einheit machen und

dadurch symbolisch eine Gemeinschaft im Goldklumpen werden, die alle ihre Gaben miteinander verband. Aharon war die ideale Person, um diese Einheit zu formen: "Sei einer der Jünger Aharons, der den Frieden sucht, die Menschen liebt und sie der Tora näher bringt" (Sprüche der Väter 1:12). Aharon durchschaute die Unsicherheit der Menschen, versuchte die Ursache zu heilen und hoffte, dass die Symptome von selbst verschwinden würden.

Aharon war verblüfft, als ein Kalb aus dem Feuer kam. Dies wird den makabren Kräften der schwarzen Magie der Abenteurer zugeschrieben, welche, aus Mizraim mit dem jüdischen Volk trekten. Seltsame Elemente in einer nahen Gruppe können oft zu großen Unstimmigkeiten führen. Aharons Symbol der nationalen Einheit wurde von bösen Mächten gestört, die nur nach Streit, Spaltung und Hass strebten. Die gezogenen Abenteurer hatten ihre eigene Agenda. Aharon nahm ihren Goldschmuck und die Nasenringe. Aber diese waren voller böser Absichten. Und so wurde die Einheit von Aharon für Jahrhunderte zum Stolperstein.

**Ben Noach:** Aharon hatte also eine gute Absicht mit diesem goldenen Kalb.

**Rabbi:** G-tt hat Aharon sicherlich für seine guten Absichten belohnt. Er würde für viele Tage das Oberhaupt des priesterlichen Stammes sein, der die Opfer für das jüdische Volk bringen durfte. Es ist die Aufgabe des Hohenpriesters, ganz Israel zu einer Einheit zu formen und sich auf den Dienst von Haschem (G'tt) zu konzentrieren. G-tt hat ihn für immer belohnt, weil Aharon durch die Spende von Gold gehofft hatte, sie an die Einheit zu G-tt zurückzubringen. Aber er hatte sich niedergelassen.

**Ben Noach:** Was ist der Unterschied zwischen Monotheismus und Götzendienst?

**Rabbi:** Es gibt einen subtilen, aber grundlegenden Unterschied

zwischen Götzendienst und wahrem Glauben. Es geht um den reinen göttlichen Einfluss gegen Missbrauch durch Menschen. Der Talmud erklärt diesen Unterschied: "Die Juden wussten, dass alle diese Statuetten nichts bedeuteten, aber sie haben Götzendienst missbraucht, um verbotene Beziehungen zuzulassen" (B.T. Sanhedrin 63b).

Jemand, der die Wünsche seines Herzens rechtfertigen und seine Schuld lindern möchte, sucht nach einer einfachen Lösung. Er ernennt eine Autorität über sich, mit der die Zügel gefeiert werden können, damit alles reibungslos ablaufen kann. Und wenn diese Autorität genug Respekt hat, ist alles erlaubt. Gibt es einen besseren Weg, um als "Gott" zu dienen, als eine Statue, die ethische Standards vorschreibt, die wir selbst erfunden haben? Der Unterschied zwischen Tora und Götzendienst ist sehr grundlegend. Nach der Tora hat Gott den Menschen geschaffen und ihn angewiesen, sich zu benehmen. In der Welt des Götzendienstes erschafft der Mensch seine eigenen Götter und diktiert, was er hören will.